

# Auer Tageblatt

## Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4-5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Erzgebirge. Preis pro Nummer 5 Pf. für unvorbelegte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Bezugspreis: Das Auer Tageblatt kostet im Abonnement für ein Jahr 12 Mark, für sechs Monate 7 Mark, für drei Monate 4 Mark. Einzelnummern 5 Pf. Die Unterhaltungsbeilage kostet im Abonnement für ein Jahr 6 Mark, für sechs Monate 4 Mark, für drei Monate 2 Mark. Einzelnummern 3 Pf. Die Beilage ist auch einzeln zu beziehen. Die Anzeigenpreise sind in der Druckerei bekanntzugeben.

Nr. 202.

Donnerstag, den 31. August 1916.

11. Jahrgang.

### Der erste Heeresbericht des neuen Generalquartiermeisters.

Kriegserklärung der Türkei an Rumänien. — Rumänische Misserfolge auf den Höhen von Orsova. — Räumung vorgeschobener Posten und Städte an der siebenbürgischen Front. — Erfolgreiche Tätigkeit der österreichisch-ungarischen Donauflottille. — Die Räfte von Orsova bis zur Mies-Mündung in bulgarischem Besitz.

#### Kriegserklärung der Türkei an Rumänien.

Um 7 Uhr gestern Abend konnte das Auer Tageblatt eine Sonderausgabe folgenden Inhalts verbreiten:

Nach einer Meldung der Agence Wolff hat der türkische Minister am Dienstag die Kriegserklärung der Türkei an Rumänien beschlossen. (W. T. B.)

Die Türkei, der älteste Bundesgenosse der Mittelmächte auf dem Balkan, hat aus der durch das Eingreifen Rumäniens geschaffenen neuen Lage sofort die Folgerungen gezogen und damit aufs neue das enge Bundesverhältnis bekräftigt. In Konstantinopel weiß man recht gut, was das Eingreifen Rumäniens auch für die Türkei zu bedeuten hat. Die Russen, die auf dem Meere gegenüber der türkischen Flotte, die sich tatkräftiger Unterstützung von deutscher Seite erfreut, machtlos sind und seit langem davon absehen mußten, die Durchfahrt durch den Bosporus zu erzwingen und Konstantinopel von der Seeseite aus zu erobern, die auf dem kaukasischen Kriegsschauplatz gerade in den letzten Tagen empfindliche Schläge hinnehmen mußten, glauben heute über Rumänien und Bulgarien hinweg nach Konstantinopel zu gelangen. Sie werden eine bittere Enttäuschung erleben und samt ihrem mit vielem Gold erkaufte Bundesgenossen aller Voraussicht nach die Bekanntheit mit den tapferen Truppen recht bald und nicht erst an der türkischen Grenze machen. Das Eingreifen der Türkei auch im Kriege gegen Rumänien gibt uns eine weitere starke Gewähr dafür, daß der riesenhafte Kampf zu unseren Gunsten entschieden werden wird.

#### Ministerpräsident Hertling über die neuen Kriegserklärungen.

In einer Unterredung mit dem Vertreter der New-Yorker World hat der bayerische Ministerpräsident Graf Hertling über die allgemeine Kriegslage, daß trotz der Kriegserklärungen von Italien und Rumänien kein Grund vorhanden sei, beunruhigt zu sein. Die Kriegserklärung Italiens bildet sozusagen die Konsequenz seines treulosen Verrates am Dreikönig, sie wird aber so gut wie keine militärischen Wirkungen zeitigen. Bedeutungsvoller und ernster erscheint natürlich das Eingreifen Rumäniens in den Weltkrieg. Ich gestehe offen zu, daß ich nicht daran geglaubt hätte, nicht aus Vertrauen auf die Vertragstreue Rumäniens, ich hätte aber geglaubt, daß das eigene Interesse Rumäniens von diesem Schritt abhalten würde, denn das ist wohl sicher, daß, soweit sich im Augenblick voraussagen läßt, Rumänien in der nächsten Zeit den Schaulplatz fürchterlicher Kämpfe abgeben wird. Was der Krieg nun auszuheilen wie er will, Rumänien wird dabei unter allen Umständen unter die Räder kommen. Aber das ist meine felsenfeste Überzeugung, dieser Weltkrieg wird nicht durch das Eingreifen eines Staates wie Rumänien entschieden. Bezüglich der

#### Frage des Heeresbedarfes

äußerte sich Graf Hertling u. a.: Auch die Frage des Heeresbedarfes macht uns keine Schwierigkeiten. Eine Erweiterung der Landsturmpflicht ist bei uns noch nicht erfolgt und ist, wie kürzlich ausdrücklich konstatiert wurde, überhaupt nicht in Aussicht genommen. Die unerschöpfte deutsche Volkskraft bewährt sich auch hier aufs Beste. Graf Hertling ging dann auf die

wirtschaftliche Lage und die Ernährungsfragen ein, wobei er meinte, einen schlagenden Beweis für Deutschlands gute wirtschaftliche Lage hätten die glänzenden Ergebnisse der bisherigen Kriegsanleihe geliefert, und die neue werde sicher ein sehr befriedigendes Ergebnis haben. In der Ernährungsfrage haben alle und jede Erfahrung gezeigt, alle Schwierigkeiten seien aber bisher überwunden worden, und die bestehenden Mängel würden mit der fortschreitenden Verbesserung der Organisation zu beheben sein. Durch die günstige Ernte würden sicherlich für ein weiteres Jahr die Ausnahmsmaßnahmen unserer Feinde gänzlich überwunden sein. Das deutsche Volk sehe, so führte Graf Hertling weiter aus, in seiner überwältigenden Mehrheit heute ebenso fest wie am ersten Tage des Krieges hinter seinem Kaiser und seinem Fürsten, durchdrungen von nur einem Willen, dem Willen zum Sieg und dem Willen, dem Vater-

#### Der amtliche Kriegsbericht von heute!

##### großer Hauptquartier, 31. Aug. vorm. Westlicher Kriegsschauplatz.

Im Frontabschnitt beiderseits von Armentières entwickelte der Gegner neue Kräfte. Seine im Anschluß an starke Feuerüberfälle vorgehenden Erkundungsabteilungen sind abgewiesen. Bei Regincourt (nördlich von Arras) machte eine deutsche Patrouille im englischen Graben eine Anzahl Befangene. Beiderseits der Somme hielt sich der Feuertampf auf großer Stille. Die nachträglich gemeldet, ging gestern früh südlich von Marzipul ein gegen die feindliche Stellung vordringender Graben verloren. Im Maasgebiet herrschte, abgesehen von kleinen Handgranateneingriffen bei Fleury, Ruhe.

##### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Westlich von Riga, im Ostabschnitt von Danaburg, am Hochobdogen, südlich von Luga und in einzelnen Abschnitten der Front des Ostens von Dohma fanden lebhafteste Kämpfe statt.

In den Karpaten haben wir bei der Erstürmung des Kofal einen Offizier, 100 Mann Gefangene gemacht. Feindliche Gegenstände sind hier abgewiesen. Bei Durchsicherung von Angriffen auf militärische Anlagen von Luga und Coszyn Koffen unsere Flieger drei feindliche Flugzeuge ab. Ein vierter ist am 20. August bei Lissopady (an der Dnestra) außer Gefecht.

##### Balkan-Kriegsschauplatz.

Keine Ereignisse von Bedeutung. (W. T. B.) Der erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Land die Unabhängigkeit und das Recht zu friedlichem Fortschreiten zu sichern. Wenn die Feinde auf Verstärkungen unter den deutschen Einzelstaaten spekulierten, würden sie eine tiefe Enttäuschung erleben. Deutschland steht als ein untrennbare Nation da, die das Schwert zur Selbstverteidigung zusammenschmelzen habe, und die kein fremdes Schwert wieder auseinanderreißen könne. Bei der letzten Tagung des Bundesratsausschusses für auswärtige Angelegenheiten seien; so erklärte Graf Hertling auf eine weitere Frage, alle einschlägigen Angelegenheiten noch nie so ausführlich besprochen worden wie diesmal. Damit gewänne auch die Tatsache, daß sich die sämtlichen leitenden Minister der im Ausschuss vertretenen Regierungen für die vom Reichskanzler geführte Politik ausgesprochen hätten, ganz besondere Bedeutung. Von einer Wiederaufnahme des russisch-polnischen Unterseebootkrieges habe er bisher nichts gehört, und er glaube, er würde wohl davon benachrichtigt worden sein, wenn so etwas in Erwägung gezogen worden wäre. Auf die Frage nach Deutschlands Kriegszielen

antwortete Graf Hertling u. a.: Die Existenz Deutschlands, die Unabhängigkeit der Nation, die zukünftige Sicherheit des deutschen Volkes in der friedlichen Entwicklung seiner ökonomischen, industriellen und politischen Verhältnisse, das sind Deutschlands Kriegsziele, das ist es, was das deutsche Volk verteidigt, dafür gibt Deutschland sein bestes Blut her, dafür kämpfen wir. Wir wünschen nicht, irgend ein Volk zu vernichten oder irgend eine Nation zu erschmettern. Wir haben auch nicht den Wunsch, den König von England, den Präsidenten von Frankreich oder den Zar in Ketten nach Berlin zu bringen. Wir überlassen solche offen stehenden Kriegsziele unseren Feinden. Wir müssen und werden kämpfen, so lange England das klar betonte Ziel verfolgt, das deutsche Volk zu vernichten und uns als Diktator Vorschriften zu machen, wie unser Volk regiert werden soll. Auf die Frage nach den deutschen Friedensbedingungen verweist dann Graf Hertling auf die Reden des Reichskanzlers, in denen nach der damaligen Kriegslage eine Umschreibung dessen gegeben sei, wie sich der Reichskanzler den Frieden denke. Die Friedensbedingungen würden sich natürlich nach der Kriegslage beim Friedensschluß richten. Wenn mit Gottes Hilfe, so schloß Graf Hertling, und der Sieg beschieden ist, dann versteht es sich von selbst, daß wir uns gegen ähnliche Überfälle für die Zukunft schützen werden, das ist unser Kriegsziel.

#### Der Eintritt Rumäniens in den Krieg.

In der diplomatischen Lage war bis gestern Abend keine Veränderung zu verzeichnen. Man wartet in Berlin mit Spannung auf die militärischen Ereignisse an den Grenzen Rumäniens, an denen wohl auch die Kanonen Bulgariens bald zu hören sein werden. Der bulgarische Gesandte in Berlin hat sich für einen Tag nach Leipzig begeben und kehrt von dort heute Abend wieder zurück. Der Tag der Abreise des rumänischen Gesandten ist noch immer nicht bestimmt.

#### Die Rückkehr der Gesandten der Mittelmächte aus Bukarest.

Das Neue Wiener Journal meldet, die Gesandten Österreich-Ungarns und Deutschlands befinden sich mit ihrem gesamten Personal noch in Bukarest. Die rumänische Regierung hat noch keine Beschlüsse darüber gefaßt, auf welchem Wege die Herren in ihre Heimat zurückkehren sollen. Den üblicherweise Gepflogenheiten entsprechend, sind die Diplomaten im Kriegsfall durch neutrale Gebiete zu befördern. Da jedoch Rumänien an kein neutrales Gebiet grenzt, bereitet Bruttianu den Gesandten Schwierigkeiten. Der rumänische Generalkonsul in Budapest hat die Stadt noch nicht verlassen. Die Behörden haben verfügt, daß man ihm, zu welcher Stunde immer, die Möglichkeit einräume, Ungarn zu verlassen.

#### Der rumänische Feldzugsplan.

Der Corriere d'Italia enthält den angeblichen Feldzugsplan des vereinten russischen und rumänischen Truppen. Der linke Flügel werde durch die Dobrußa, das Zentrum gegen Sofia und der rechte Flügel gegen Siebenbürgen marschieren. Großartig meint das Blatt, die Mittelmächte würden einfach gemalm und die deutsche Vorherrschaft gebrochen werden, was den schnellen Friedensschluß sichern werde.

#### Einberufung des gesamten rumänischen Landheeres.

Die rumänischen Konsulate in der Schweiz veröffentlichten eine königliche Order auf Einberufung des gesamten rumänischen Landheeres. Die Order trägt das Datum des 28. August.

#### 450 000 Rumänen unter den Waffen.

Nach schweizerischen Blättermeldungen aus Petersburg berichtet Wirschewitsch aus Bukarest, daß schon am 19. August 450 000 Rumänen unter den Waffen standen.

#### Bukarest klagt vor Luftangriffen.

Die Stadt Bukarest hat Abwehrmaßnahmen gegen Fliegerangriffe getroffen. Die Straßenlampen wurden schwarz und dunkelblau überfärbt. In Galatz wurde ein neues Palais für die königliche Familie eingerichtet. (W. T. B.)

#### Japanische Waffenlieferungen für Rumänien.

Nach Basler Blättermeldungen aus Petersburg hat die rumänische Regierung mit Japan Abmachungen über die Lieferung bedeutender Mengen von Geschossen und Munition getroffen. Alle Hochöfen, Stahlwerke und Munitionswerke Japans sind durch große Aufträge der rumänischen und russischen Regierung bis zum Frühjahr 1917 mit Arbeit versehen.

#### Zusammentritt des rumänischen Parlamentes.

Dem Züricher Tagesanzeiger wird aus Bukarest gemeldet, daß das Parlament am 1. September zusammentritt. Die Höhe des angeforderten Kriegskredits wird vom Mailänder Secolo jetzt mit einer Milliarde Lei angegeben. Die in Lugano vorliegenden Mailänder Zeitungen der letzten Tage schreiben, daß der Krieg für Rumänien nur von kurzer Dauer sein werde, und daß man jetzt von dem baldigen Ende des Krieges (11) sprechen könne.

#### Eine englisch-französische Anleihe für Rumänien.

Havas meldet den Abschluß eines englisch-französischen Anleihevertrages mit Rumänien über 830 Millionen Franken.

#### Die Verteidigung Siebenbürgens.

Nachdem die Schleier von den Vorgängen im Südosten gefallen sind und unsere Truppen entlang der ganzen österreichisch-ungarisch-rumänischen Grenze mit dem Feind in Fühlung gekommen sind, kann — so wird aus dem R. und

St. Georgs-Quartier gemeldet — auch ein offenes Wort über die neuen Kriegeslage...

Oesterreichisch-ungar. Heeresbericht.

Amlich wird in Wien veranbart vom 30. August:

Geflügeltes Kriegeshaupt.

Auf den Höhen nördlich von Orfano schlugen unsere Truppen wiederholt rumänische Angriffe ab.

Italienischer Kriegeshaupt.

Unsere Donauflotte verlor bei Turku-Magurele an der unteren Donau rumänische Schiffe.

Türkischer Heeresbericht.

Das türkische Hauptquartier teilt am 29. August mit: An der Kaukasus-Front setzte unser rechter Flügel die Offensive auch gestern erfolgreich fort.

Bulgarischer Heeresbericht.

Amlicher bulgarischer Heeresbericht vom 28. August. Die Truppen des rechten Flügels bestanden sich nach dem sie die in der Ebene von Karina (Glorina) befindlichen Serben zurückgeschlagen haben.

Eine italienische Note an Griechenland.

Nach einer Mitteilung des Secolo aus Athen überreichte der italienische Gesandte dem Ministerpräsidenten Bainis eine Note, in welcher die Befestigung albanischer Küstenpunkte...

Die Kämpfe an der Westfront.

An der Westfront von der Maasflüsse bis zur Somme war am Dienstag die Artillerietätigkeit noch geringer als sonst.

Russische Gegenangriffe im Westen.

Nach russischen Mitteilungen aus London berichten die dortigen Zeitungen von den zunehmenden Hartnäckigkeit der deutschen Gegenangriffe in der Gegend von Thiepval und Mouquet.

Der aufgeweckte Erdboden an der Sommerfront.

Frank Thomas schreibt in der Daily Mail, daß an der westlichen Sommerfront, die sich zwischen Thiepval und Bapaume erstreckt, während der letzten Woche mit ungeheurer Hartnäckigkeit gekämpft worden ist.

Obstetter an der Westfront?

Die Neue Zürcher Zeitung berichtet aus Paris: Eine Meldung des Echo de Paris aus Rom spricht von einer Bedrohung der einseitigen Front durch das Eingreifen Italiens auf einem anderen Kriegsschaubühnen.

Rappellins auf der Fahrt nach England?

Die Frankfurter Zeitung berichtet aus Amsterdam: Der Neue Rotterdamsche Courant meldet aus Terzelling: Am Dienstag passierte fünf Zeppeline in westlicher Richtung die Gegend.

Amerikanische Scheinprotokolle gegen England.

Ein in Haag aus Washington eingetroffener britischer Beamter berichtet in einem Interview, England brauche die amerikanische Opposition gegen die schwarze Liste nicht mehr ernst zu nehmen.

Das Ende der holländischen Heringsfischerei.

Die Neue Zürcher Ztg. meldet aus dem Haag: Nachdem 110 holländische Heringsflotten von den Engländern aufgebrochen worden sind, ist die holländische Heringsfischerei so gut wie unmöglich.

Die schwedische Flotte auf der Wacht.

Aus Stockholm meldet die N. Z. am Mittwoch: Der oberste schwedische Flottenbefehlshaber hat neue verhängte Bestimmungen über die Wachtätigkeit der schwedischen Kriegsflotte in den ostschwedischen Gewässern...

Angedachte Enthüllungen Italiens.

Nach einer holländischen Meldung schreibt der politische Korrespondent des Daily Telegraph Dr. Dillon, daß jetzt, wo Italien den Krieg an Deutschland erklärt habe, bisher geheimgehaltene Bedingungen des Freilichvertrags veröffentlicht werden dürften.

Kurzrag auf Konfiskation des gesamten feindlichen Eigentums in Italien.

Dem Mailänder Corriere della Sera zufolge findet am kommenden Freitag eine abermalige Sitzung des Gesamtministeriums statt, in der Beschluß gefaßt werden soll zu dem Antrag des Ministeriums des Aeußeren auf Konfiskation sämtlichen feindlichen Vermögens in Italien.

Die ersehnte Beschlagnahme der deutschen Schiffe.

Nach der Ugentia Nazionale beabsichtigt das italienische Marineministerium, alle deutschen Schiffe, darunter vier große Einheiten, zu beschlagnahmen.

Drabtnachrichten.

Hindenburgs Ernennung zum Generalfeldmarschall. Berlin, 31. August. Der Vorwärts sagt zur Ernennung Hindenburgs: Der Mann, an dessen Namen die glänzendsten Siege gegen die Russen geknüpft sind, ist oberster Generalfeldmarschall geworden.

Die Wirkung der rumänischen Kriegserklärung auf Siebenbürgen.

Der königliche Regierungskommissar Siebenbürgens Nikolaus Betegh erklärte: Die Kriegserklärung Rumäniens wurde von der Bevölkerung Siebenbürgens mit Erbitterung und Grimm, aber auch mit Ruhe angenommen.

Bulgariens Stellungnahme.

In Sofia fand, wie dem Berl. Tagebl. von dort gemeldet wird, Dienstagabend ein Ministerrat statt, der sich mit der durch Rumäniens Kriegserklärung geschaffenen Lage beschäftigte.

Bulgarische Einberufungen.

Die königlich bulgarische Gesandtschaft in Berlin gibt bekannt: Die in Deutschland sich aufhaltenden jungen bulgarischen Staatsangehörigen, die dem 41. Jahrer angehören, werden aufgefordert, sich unverzüglich nach Bulgarien zu begeben.

Einmarsch der Rumänen in Bulgarien.

Daily Telegraph läßt sich aus Petersburg drahten: Der russische Oberst Schumardt erklärte, daß ein Einmarsch der Rumänen nach Bulgarien nunmehr unvermeidlich sei, nachdem Rumänien selbst einen Einfall der Oesterreicher nicht mehr zu befürchten brauchte.

Die Lage in Griechenland.

Daily Mail berichtet aus Athen, daß die Gesandten der Alliierten die griechische Regierung fragten was sie zu tun gedente, wenn der bulgarische Einbruch sich weiter südlich in das Zentrum Griechenlands ausdehnte.

Wiederholte Beschlagnahme von Schiffschiffen.

Die Ugentia Nazionale meldet aus Athen: Der Ober Generalstabes, Doumanis, und der Unterstabes, Metaxas, sind durch königlichen Befehl ihren Funktionen entlassen worden.

Fragmentary text on the right edge of the page, partially cut off.

...aus London ...genangriffe ...t. Sie seien ...und mit großer ...war, das nicht ...Größen beu ... Sommerfron ... Mail, das ...stischen ...rend der letzten ...wünscht worden ...Wacht ge ...während ...beiden Stell ...ter durch die ...nächlicher ...Soldaten leben ...und Gefah ...n.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef als die wichtigste Ereignis der Woche. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Wien, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Konstantinopel, 31. August.** Trotz der Kriegserklärung an Österreich-Ungarn ist die Lebensmittellieferung Konstantinopels angehalten. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Konstantinopel, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Holländischer Heringshandel unter englischer Aufsicht.** Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Österreichisch ungarischer Protest gegen Italien.** Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Wien, 31. August.** Das Österreichisch-ungarische Ministerium des Aeußern hat die Königlich spanische Botschaft am Quirinal bitten lassen, namens der Österreichisch-ungarischen Regierung beim Rabinett in Rom gegen die Konfiskation des Palastes der Österreichisch-ungarischen Botschaft beim Heiligen Stuhl einen Protest zu überreichen, in welchem, ohne auf Italiens teils illegitime teils lächerliche Vorwände einzugehen nachgewiesen wird, daß die italienische Regierung ihren im Friedensvertrag von 1866 festerlich verkündeten Verpflichtungen mit der Beschlagnahme des Palastes ins Gesicht schlägt, ebenso wie sie den italienischen Gesandten über die Vertreter der Päpste nicht beim Heiligen Stuhl widerspricht und die Dekretiven des Papstes verlegt.

**Die ungarländischen Rumänen bleiben der Doppel-Monarchie treu.** Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Budapest, 31. August.** In einer außerordentlichen Versammlung des Reichstages haben die Abgeordneten der ungarländischen Rumänen: Nachdem Rumänen anstatt sich zur Verteidigung unseres gemeinsamen Existenzinteressen an unserer Seite in den Krieg einzusetzen, als neuer Feind unserer Nation in der Treue zum Thron und Vaterland nicht erstreckt ist. Die Versammlung nahm diese Erklärung mit Begeisterung zur Kenntnis.

**Kohlenversorgung Italiens.** Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Wie die Wossische Zeitung aus London erzählt, finden zwischen den englischen Redern und der italienischen Regierung Verhandlungen über die Kohlenversorgung Italiens für den nächsten Winter statt.

**Der Rücktritt des griechischen Generalstabschefs.** Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Wien, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

**Berlin, 31. August.** Die Blätter berichten die Ernennung Hindenburg zum Generalstabschef bei dem gesamten deutschen Heer. Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

### Von Stadt und Land.

**Was, 31. August.** ... Der Tag von Sedan wird in unserer Stadt auch dieses Jahr den Zeitverhältnissen entsprechend nicht besonders gefeiert werden. ... Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.

### Neues aus aller Welt.

**Der Auszug von ...** Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer. ... **Die Blätter berichten über die Ernennung des Generalstabschefs bei dem gesamten deutschen Heer.**

aus Millionen Dollars gelöst. Das Gezeu ist noch nicht überall gelöst.

Hindenburgs Ernennung zum Generalstabschef.

Die Kaiserlichen Kabinettskammer, mit denen der Kaiser den Befehl in der Befehlsstelle des Generalstabschefes der Heeresverwaltung, haben folgenden Wortlaut:

Ich ernenne Sie zum Generalstabschef des Heeres.

Ich ernenne Sie zum Generalstabschef des Heeres. Ich ernenne Sie zum Generalstabschef des Heeres. Ich ernenne Sie zum Generalstabschef des Heeres.

Ich ernenne Sie zum Generalstabschef des Heeres.

Ich ernenne Sie zum Generalstabschef des Heeres.

Ich ernenne Sie zum Generalstabschef des Heeres.

Ich ernenne Sie zum Generalstabschef des Heeres.

Ich ernenne Sie zum Generalstabschef des Heeres.

Ich ernenne Sie zum Generalstabschef des Heeres.

Ich ernenne Sie zum Generalstabschef des Heeres.

Ich ernenne Sie zum Generalstabschef des Heeres.

Ich ernenne Sie zum Generalstabschef des Heeres.

Ich ernenne Sie zum Generalstabschef des Heeres.

Ich ernenne Sie zum Generalstabschef des Heeres.

Ich ernenne Sie zum Generalstabschef des Heeres.

Ich ernenne Sie zum Generalstabschef des Heeres.

Regiments Nr. 147. Im August 1915 wurde Hindenburg von Kaiser Wilhelm wieder dadurch geehrt, daß das Regiment die Bezeichnung Infanterie-Regiment Hermannsmarschall von Hindenburg (R. Masurisches) Nr. 147 erhielt.

Amtl. Bekanntmachung. Pflichtfeuerwehr Aue.

Übung sämtlicher Pflichtfeuerwehr, den 1. September 1916 abends pünktlich um 7 Uhr am Feuerlöschgeräte-raum.

Unentschuldigtes Fernbleiben oder zu spätes Erscheinen wird nach den Bestimmungen der Feuerlöschordnung bestraft.

Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Arnhold. Für die Anzeigen verantwortlich in Vertretung derselbe. Druck und Verlag der Auer Druck- u. Verlagsgesellschaft m. b. H.

Im Apollo-Bildspielhaus Aue, Bahnhofstraße, beginnt mit dem 1. September der neue Winterspielplan. Die Programme laufen nunmehr wieder je drei Tage.

Sonderangebot! Solange Vorrat reicht verkaufe ich heute Donnerstag, Freitag, Sonnabend: Zwiebeln 2 Pfd. 30 Pfg., 5 Pfd. 70 Pfg., 10 Pfd. 1.20 Pfg., 15 Pfd. 1.80 Pfg., 20 Pfd. 2.40 Pfg., 25 Pfd. 3.00 Pfg., 30 Pfd. 3.60 Pfg., 35 Pfd. 4.20 Pfg., 40 Pfd. 4.80 Pfg., 45 Pfd. 5.40 Pfg., 50 Pfd. 6.00 Pfg., 55 Pfd. 6.60 Pfg., 60 Pfd. 7.20 Pfg., 65 Pfd. 7.80 Pfg., 70 Pfd. 8.40 Pfg., 75 Pfd. 9.00 Pfg., 80 Pfd. 9.60 Pfg., 85 Pfd. 10.20 Pfg., 90 Pfd. 10.80 Pfg., 95 Pfd. 11.40 Pfg., 100 Pfd. 12.00 Pfg.

Apollo-Lichtspielhaus. Der neue Winterplan beginnt Freitag, den 1. September. Es erscheinen in Serien Werke berühmter Künstler, deren Namen und Bilder im Reklamenfenster veröffentlicht sind.

Nah-Ahle 'Juwel'. Ein solches Juwel ist die Nah-Ahle 'Juwel'. Sie ist ein solches Juwel, das Sie sich leisten können.

Die Hoffnung auf ein Wiedersehen in der himmlischen Heimat ist unser einziger Trost! Johannes Martin Bochmann Soldat im Infanterie-Regiment 134/4. In seinem 22. Lebensjahre nach schmerzhafter treuer Pflichterfüllung am 17. August durch eine Granate des Heldentodes erlitt.

Dreharbeiten für kleine Bände (speziell Verzeichnisse) bei laufend abzugeben. A. J. Dörner, Deuben-Dresden.

Möbel u. Polsterwaren in großer Auswahl empfiehlt auf Teilzahlung. Aue, Bahnhofstr. 34. D. Goldhaber.

Frau Anna Löffler, Aue. Seit Schneesorgen am 25. gegenüber Hindenburgdenkmal befindet sich ein Kiosk.

Kopfhärwasser in großer Auswahl empfiehlt preiswert Gustav Stern. 38 Pfg. u. Verbandsfabrik, Aue, Wettinstraße 48 am Wettinplatz.

Möbl. Zimmer an Herrn oder Fräulein sofort zu vermieten. Zu erst. im Auer Tagesblatt.

Möbl. Zimmer an Herrn oder Fräulein sofort zu vermieten. Zu erst. im Auer Tagesblatt.

Klavierstimmer Paul Gruner aus Johannisberg kommt Anfang September nach Aue und bietet, gefl. Bestellungen in der Geschäftsstelle des Auer Tagesblattes abzugeben.

4-Zimmer-Wohnung - event. als kleinere - billig sof. od. spät. zu verm. Friedrich-August-Str. 89.

Achtung! 4-Zimmer-Wohnung für Kriegserwitte passend, zu vermieten. Ein Fräulein, das ein Zimmer inne hat, u. mehrere Herren zur Kost können mit übernommen werden.

Kleiner Wohnung sofort zu vermieten. Zu erst. im Auer Tagesblatt.

Abfallmehl für Schweinefütterung. Zwickauer Mehl-Zentrale Zwickau, Römerstr. 15. Fernruf 868.

Beschirrführer bei gutem Lohn für Wald- und Feldarbeit. Max Bleichschmidt, Holzhandlung, Bernsgrün.

Schwarzblechklempner finden sofort dauernde Beschäftigung. Grohmann & Frosch Leipzig-Lindenau, Spinnereistr. 18.

haben liche wurd